

04.06.2021

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Corona-Virus

Gesundheitsamt mit neuer Software

Mit der Einführung der Software SORMAS (Surveillance Outbreak Response Management and Analysis System) geht das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau nach der Nutzung der Luca-App einen weiteren großen Schritt in Richtung Digitalisierung.

Ab dem 10. Juni 2021 steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes die neue Software komplett zur Verfügung und kann mit allen Möglichkeiten genutzt werden. Bisherige, zum Teil aufwändige analoge Verfahren können damit abgelöst werden.

„Ich bin froh, dass wir jetzt dieses neue Programm nutzen können, das durch seine Schnittstellen zu bereits genutzten Anwendungen alle Vorgänge der Corona-Fallbearbeitung in einer einzigen Software vom Eingang der Labormeldung über die Fallbearbeitung, die Kontaktermittlung bis zur Bescheiderstellung und der täglichen Meldung an das Land und das RKI abbildet“, erklärt Jens Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Gesundheit. „Mit SORMAS und der Luca-App kommen wir mit der Digitalisierung im Gesundheitsamt einen dringend notwendigen und großen Schritt voran“, so Krause.

Die Software wurde bereits im Rahmen der Ebola-Epidemie 2014/15 in Westafrika durch das Robert-Koch-Institut (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) sowie weiteren Institutionen entwickelt und wird seitdem in westafrikanischen Ländern erfolgreich genutzt. Für die bundesweite Nutzung in den Gesundheitsämtern mussten jedoch noch verschiedene Anpassungen und Schnittstellen zu verwendeten Meldeprogrammen eingerichtet werden.

„Die parallele Vorbereitung und Einrichtung der Software sowie die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben der täglichen Arbeit im Corona-Team war in den vergangenen Wochen eine zusätzliche Herausforderung, wofür ich den Kolleginnen und Kollegen im Gesundheitsamt und der IT meinen Dank aussprechen möchte“, erklärt der Beigeordnete weiter. „Papierakten, Exceltabellen, doppelte Dateneingaben in verschiedenen Tabellen und Anwendungen sind nun weitestgehend nicht mehr erforderlich.“

Aktuell nutzen 339 der 376 Gesundheitsämter in Deutschland die Anwendung SORMAS im Rahmen der Corona-Pandemie (Stand: 27. Mai 2021). Durch die

Förderung von Bund und Ländern wurde die Software den Gesundheitsämtern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Unabhängig von der momentanen Corona-Pandemie soll SORMAS künftig auch bei anderen Infektionsgeschehen genutzt werden.

Weitere Fakten zu SORMAS:

SORMAS unterstützt das Management von Fall- und Kontaktpersonen wie folgt

- *COVID-19-spezifische Prozesse, mit Hinterlegung einschlägiger Falldefinitionen, Kontaktklassifikationen, Datenfeldern und Labordokumentationen*
- *Prospektive Steuerung, Aufgabenzuteilung und Dokumentation zum Fall- und Kontaktpersonenmanagement*
- *Erstellen einfacher Vorlagen, wie Quarantänebescheide*
- *Automatisierte Berechnung epidemiologischer Indikatoren und Visualisierung von Karten und Übertragungsketten*
- *Management und Dokumentation von Ereignissen und Ausbrüchen*
- *Nachverfolgungsfunktion und direkte Zuordnung von Ereignissen*
- *Import- und Exportfunktion aus anderen Datensystemen*
- *Duplikat-Erkennung bei der Dateneingabe*

Das Datenschutzkonzept für SORMAS liegt beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sowie allen Landesdatenschutzbeauftragten zur Bewertung vor und wird mit professioneller externer Unterstützung fortlaufend aktualisiert.